

1 Kasseler Erklärung 2024: BNE & 2 Globales Lernen strukturell stärken.

3 *Der Anspruch auf dringend notwendige solidarische und klimagerechte Gesellschaften ist in*
4 *aller Munde. Bildung für nachhaltige Entwicklung und Globales Lernen leisten dazu einen*
5 *wichtigen Beitrag, jedoch vor allem dann, wenn es strukturell verankert ist und*
6 *entsprechende Ressourcen zur Verfügung stehen. Nur dann können Menschen nachhaltig*
7 *dazu empowert werden couragiert für die Werte einer zukunftsfähigen und gerechten*
8 *Gesellschaft einzutreten.*

9
10 Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und Globales Lernen (GL) sind als Bildungsansätze
11 die zentralen Bausteine, um Menschen zu sensibilisieren und zu befähigen sich getragen von
12 den Werten der UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) für Menschenrechte, Frieden,
13 Klimaschutz und globale Gerechtigkeit einzusetzen. Als Antwort auf den stattfindenden
14 Rechtsruck und andere globale Herausforderungen braucht es jetzt eine entschlossene
15 Bildungsoffensive für nachhaltige Entwicklung, Solidarität und Demokratie!

16
17 Mit und durch BNE und GL wird Bildung als Schlüssel für gesellschaftliche
18 Transformationsprozesse verstanden. Diverse politische Rahmenpapiere auf internationaler
19 und nationaler Ebene (bspw. BNE 2030, Orientierungsrahmen [\(Quellenverweis/Hyperlink\)](#))
20 stärken die Rolle von BNE und GL in der Erreichung der SDGs. Dennoch fehlen wichtige
21 Schritte, um die strukturelle Verankerung von GL/ BNE voranzubringen, hier muss die Politik
22 auf Landes- und Bundesebene handeln und BNE und GL finanziell und in der Verankerung von
23 Bildungsplänen mehr Gewicht verleihen!

24
25 Auf dem WeltWeitWissen-Kongress kommen vielfältige Akteure aus politischer
26 Bildungsarbeit, Schule, Verwaltung und Politik zusammen, um gemeinsam zu diskutieren, wie
27 BNE und GL einen entscheidenden Beitrag für eine gerechtere Welt für alle leisten können.
28 Als Ergebnis der Kongressdebatten präsentieren wir die Kasseler Erklärung 2024. Wir richten
29 Forderungen und Appelle an die Politik auf Bundes- und Landesebene, um gemeinsam zu einer
30 BNE / GL zu kommen, was finanziell auf stabilen Füßen steht, diskriminierungssensibel und
31 machtkritisch in den eigenen Inhalten ist sowie zielgerichtet einen Beitrag zur globalen sozial-
32 ökologischen Transformation erbringt.

33 **BNE & GL: Menschen empowern Krisen solidarisch zu lösen!**

34 Derzeitige Krisen und Herausforderungen sind nicht im nationalen Rahmen zu verstehen:
35 Klimakrise, Krieg und Militarisierung, Armut, die Ausbeutung endlicher Ressourcen,
36 Diskriminierung und Menschenrechtsverletzungen haben globale Ursachen und

37 Auswirkungen. GL und BNE macht globale Verflechtungen versteh- und erfahrbar, es stärkt
38 ein friedvolles und respektvolles Miteinander und ermutigt Verantwortung für sich, andere
39 und künftige Generationen zu übernehmen.

40
41 Angesicht der genannten globalen Herausforderungen brauchen Kinder, Jugendliche und
42 Erwachsene Kompetenzen, mit denen sie sich in einer globalisierten Welt zurechtfinden, diese
43 verantwortungsvoll und mit solidarischer Haltung gestalten können. Hierzu gehören die
44 Fähigkeit zum Perspektivenwechsel, die Reflexion der eigenen Rolle in der Weltgesellschaft,
45 die Analysefähigkeit global-lokaler Zusammenhänge und die Wertschätzung von Vielfalt. Um
46 dies zu gewährleisten, muss GL und BNE Teil des Schulalltags werden, im Unterricht genauso
47 wie im Sozialraum Schule. Das erfordert das Mitwirken von Lehrkräften, Schulleitungen und
48 außerschulischen Partner:innen. Diese Akteur:innen zu befähigen, zu unterstützen und zu
49 stärken ist Aufgabe der Politik, die die Rahmenbedingungen für eine gelingende BNE/ GL in
50 schulischen und außerschulischen Kontexten herstellt.

51
52 Doch BNE/ GL darf sich nicht auf schulische bzw. Bildungskontexte beschränken, auch
53 Unternehmen, Gewerkschaften, Sportvereine, Kunst- und Kultureinrichtungen, religiöse
54 Institutionen und andere Organisationen werden sich der Wichtigkeit verantwortungsvollen
55 Handelns bewusst und integrieren BNE in ihre Unternehmenskultur oder Vereinsleben.
56 Gerade in der Erwachsenenbildung sind zivilgesellschaftliche Organisationen für eine
57 gelingende BNE/ GL unverzichtbar.

58
59 Wir verstehen BNE/ GL im Sinne einer politischen Bildung, die zu Eigenverantwortung,
60 Selbstreflexivität und Mündigkeit befähigt und sich dabei an den UN-Nachhaltigkeitszielen
61 und den Menschenrechten orientiert. Orientiert an der Frankfurter Erklärung
62 [\(Quellenverweis/ Hyperlink\)](#) für eine kritische-emanzipatorische politische Bildung verstehen
63 wir BNE und GL als Bildung, welche Menschen dazu befähigt Krisen solidarisch und kollektiv
64 auszuhandeln, Konflikte und Kontroversen sichtbar zu machen, die Eingebundenheit in
65 Machtstrukturen offenzulegen und Verantwortung für die Gegenwart und zukünftige
66 Generationen zu übernehmen.

67 **Forderung an die Politik**

68 BNE und GL brauchen entsprechend Rahmenbedingungen und Rückhalt, daher fordern wir die
69 verantwortlichen Akteur:innen auf Landes- und Bundesebene dazu auf materiell und diskursiv
70 BNE und GL für eine sozial-ökologische Transformation den Rücken zu stärken und die
71 strukturelle Verankerung des GL/ BNE in diversen formellen und non-formellen
72 gesellschaftlichen Lern- und Fortbildungskontexten voranzubringen.

73
74 1. Es braucht **strukturell abgesicherte Finanzierungsstrukturen**, die BNE/ GL von der
75 Projektlogik und prekären Arbeitsverhältnissen lösen. Konkret braucht es strukturelle
76 Förderungen außerschulischer Anbieter von BNE/ GL durch die verantwortlichen

- 77 Bundesministerien, wie vor allem BMZ, BMSJF und die entsprechenden
78 Landesministerien sowie längere Projektlaufzeiten, die in beständige Strukturen
79 überführt werden können und dazu beitragen BNE/ GL als Querschnittsthema zu
80 etablieren und mit (Alltags-)Praxis zu füllen.
81
- 82 2. Es braucht **gut ausgestattete Verantwortliche in den Kultusministerien der Länder**,
83 die als BNE-Koordinator:innen die strukturelle Verankerung voranbringen und ein
84 Scharnier zwischen Schule und Zivilgesellschaft bilden. Diese Stellen müssen langfristig
85 von den Ländern selbst finanziell abgesichert werden.
86
- 87 3. Es braucht **zeitliche und finanzielle Ressourcen für inhaltliche Aus-, Fort- und**
88 **Weiterbildung**. Das betrifft vor allem Lehrkräfte und Lehrende in jeglichen formellen
89 und non-formellen Bildungseinrichtungen. Das Thema „BNE/ GL“ wird zum
90 verpflichtenden Bestandteil in der Ausbildung von Lehrkräften, sowohl in den
91 Lehrveranstaltungen der Hochschulen als auch in der praktischen Ausbildung an den
92 Studienseminaren. Mitarbeiter:innen der Schulverwaltung werden entsprechend
93 qualifiziert und weitergebildet.
94
- 95 4. Die Inhalte des BNE und GL dürfen nicht auf einzelne fachliche Disziplinen reduziert
96 werden, sondern müssen als **Querschnittsthema** verstanden werden. Es braucht
97 sowohl **in der schulischen als auch universitären und beruflichen Bildung** eine
98 interdisziplinäre Auseinandersetzung mit den Themen des GL/ BNE. Interdisziplinäre
99 Auseinandersetzung heißt die Schnittstellen zwischen den Fächern zu stärken und
100 fächerübergreifende Lernsettings zu fördern. Dafür müssen die Kultusministerien der
101 Länder dies in ihre Kerncurricula, sowie in das Lehrkräfteausbildungsgesetz
102 aufnehmen. Für Universitäten bedeutet das, BNE/ GL in den Studien- und
103 Prüfungsordnungen zu verankern.
104
- 105 5. BNE ist mehr als Wissensvermittlung und muss als **whole-institution-approach**
106 **(Verweis/Hyperlink)** gedacht, praktiziert und umgesetzt werden. Das heißt, dass
107 institutionelle Rahmenbedingungen geschaffen werden, welche Einzelnen das
108 Handeln im Sinne einer BNE ermöglicht. Dafür müssen institutionelle Settings und
109 notwendige Veränderungen als Ganzes in den Blick genommen und verantwortliche
110 Akteur:inne adressiert werden. Entsprechend braucht es Fortbildung für
111 unterschiedliche Akteur:inne auch über Bildungsbereiche hinaus. Für die Umsetzung
112 der strukturellen Verankerung in Institutionen braucht es spezifisches
113 verantwortliches Fachpersonal, welches über ein Budget zur Realisierung von
114 Projekten und Etablierung von Strukturen und Praxen im institutionellen Kontext
115 verfügt.
116
117

- 118 6. **Interdisziplinarität** und das Arbeiten an Schnittstellen muss sich auch in der Logik von
119 Förderprogrammen widerspiegeln. BNE und GL hat viele Überschneidungen und
120 Schnittpunkte mit Demokratiebildung, Antirassistische Bildung, Politische Bildung,
121 Interkultureller Bildung etc., das steht einer strikten Trennung dieser Bereiche
122 entgegen. **Politische Rahmen und Förderprogramme dürfen keine Trennungen**
123 **hervorbringen, die real nicht existieren:** nachhaltige Entwicklung muss demokratisch
124 sein und Demokratiebildung geht mit der Auseinandersetzung mit globalen,
125 gesellschaftlichen Herausforderungen einher.
126
- 127 7. Die **Vernetzungsarbeit**, die von diversen Akteur:innen im Kontext von BNE und GL
128 schon längst geleistet wird, muss als zentraler Baustein der Verankerung und
129 Absicherung von emanzipatorischer und transformativer Bildungsarbeit anerkannt
130 und ermöglicht werden. Es müssen Räume und Strukturen geschaffen werden, die
131 einen kooperativen und konstruktiven Austausch sowie eine Zusammenarbeit
132 zwischen formellen und non-formellen Bildungsstrukturen ermöglichen. Dafür
133 braucht es zeitliche und finanzielle Ressourcen. Vernetzungsarbeit ist essenzieller
134 Bestandteil für Bildungsarbeit und notwendig zur Qualitätssicherung und muss daher
135 förderfähig sein. Zivilgesellschaftliche Akteur:inne müssen Fördergelder erhalten
136 können, die ihre Vernetzungsarbeit finanzieren und staatliche Akteur:inne müssen
137 ihren Mitarbeiter:innen hierfür zeitliche sowie materielle Ressourcen zur Verfügung
138 stellen.
139
- 140 8. **Migrantische und Diaspora-Organisationen** sind eine wichtige Säule des GL und
141 bringen wichtige (Süd-)Perspektiven in die Bildungsarbeit ein. Oft verfügen sie jedoch
142 über geringere materielle Ausstattungen. Die Förderung speziell dieser
143 Akteursgruppe ist für die strukturelle Verankerung von BNE/ GL von zentraler
144 Bedeutung.
145
- 146 9. Heutige **globale Ungleichheiten und Rassismus** sind auch **das Erbe des europäischen**
147 **Kolonialismus** und gegenwärtige globale Machtstrukturen historisch gewachsen.
148 Dekoloniale Perspektiven und die Auseinandersetzung mit dem historischen
149 Kolonialismus sind deswegen Teil von GL/ BNE und müssen als solche förderbar sein.
150
- 151 10. **Diskriminierungssensibilität** muss auf allen Ebenen gefordert und gefördert werden,
152 und beginnt bei Förderungsstrukturen und Wissensformen. Scheinbar
153 selbstverständliche Weltansichten und Annahmen werden auch durch Förderstrukturen
154 und vorherrschende Wissenshierarchien reproduziert. Um Ausgrenzungen und
155 Deprivilegierung zu vermeiden, braucht es bereits in der Erarbeitung und Etablierung
156 von Förderstrukturen und Rahmenbedingungen die Partizipation diverser und
157 marginalisierter Perspektiven. Dafür müssen zeitliche und ökonomische Ressourcen,
158 selbstverständlich zur Verfügung gestellt werden.
159